

29. Juni 2012

Gerrit Kröncke / Sven Lange

361 4436 / 361 4625

L09

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. Juli 2012

„Pensionslasten im Land Bremen“

**„Beantwortung der Anfrage des Abgeordneten Timke der Wählervereinigung
Bürger in Wut aus der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) vom
25.06.2012“**

Der Abgeordnete Timke von der Wählervereinigung Bürger in Wut hat in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) vom 25.06.2012 folgende Anfrage gestellt:

1. Wie viele pensionierte Beamte in der Freien Hansestadt Bremen beziehen vom Land oder einer der Kommunen ein Ruhegehalt und wie hoch ist die Belastung, die aus den Pensionen für die öffentlichen Haushalte im laufenden Jahr insgesamt resultieren werden?
2. Wie wird sich die Zahl der Pensionäre aus 1. sowie die Lasten aus der Altersversorgung von Beamten für das Land Bremen im Zeitraum zwischen 2013 und 2030 voraussichtlich entwickeln (bitte die Zahl der Ruheständler und die Pensionszahlungen nach Jahren differenziert ausweisen)?
3. Wie hoch ist derzeit die im Haushalt des Landes Bremen eingestellte Versorgungsrücklage, um die zukünftigen Ruhegehälter für Beamte zu bezahlen, und wie soll sich die Rücklage bis zum Jahre 2030 entwickeln?

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1.:

Aktuell beziehen im Land und der Stadtgemeinde Bremen 12.034 Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger inklusive Hinterbliebene eine Pensionszahlung. In der Stadtgemeinde Bremerhaven beziehen 1.666 Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger inklusive Hinterbliebene eine Pensionszahlung. 6.066 Personen erhalten derzeit eine ergänzende Zahlung zur

Rente aus der Bremischen Ruhelohnkasse. Die voraussichtliche Höhe der Pensionszahlungen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2012 wird laut aktueller Versorgungsprognose rund 369 Millionen Euro betragen. Für die Bremerhavener Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger werden die Zahlungen im gleichen Zeitraum voraussichtlich rund 52 Millionen Euro betragen. Die Ausgaben der Bremischen Ruhelohnkasse belaufen sich im aktuellen Jahr voraussichtlich auf rund 17,5 Millionen Euro.

Zu Frage 2.:

Eine Versorgungsprognose für den Zeitraum von 2013 bis 2030 liegt nur für das Land und die Stadtgemeinde Bremen vor. Der Bestand der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger wird hier jedoch nicht als Anzahl der Personen sondern als Versorgungsvolumen ausgewiesen. Das Versorgungsvolumen ist eine Bezugsgröße, die die Versorgungsbezüge ins Verhältnis zu den vorherigen ruhegehaltstfähigen Dienstbezügen setzt. Im Falle eines erdienten Höchstruhegehaltssatzes von 71,75 Prozent der ruhegehaltstfähigen Dienstbezüge betrüge das entsprechende Versorgungsvolumen beispielsweise 0,7175. Das Versorgungsvolumen im Jahr 2013 wird voraussichtlich 7.256 betragen und wird bis zum Jahr 2020 auf 7.723 ansteigen, um bis zum Jahr 2030 auf dann 6.780 abzuschnellen. Korrespondierend mit der Volumenentwicklung würden sich die Versorgungsausgaben ohne die Berücksichtigung von Tarifeffekten von einem Ausgangswert in 2013 in Höhe von 379,6 Millionen Euro über 406,5 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 358,4 Millionen Euro in 2030 entwickeln. Das Volumen der Zusatzversorgung der Bremischen Ruhelohnkasse wird sich von 2013 auf 2030 von 911 auf 608 reduzieren. Analog würden hiernach die Ruhelohnausgaben von 17,3 Millionen Euro auf 11,7 Millionen Euro absinken.

Bremerhaven prognostiziert für das Jahr 2013 die Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger auf 1.730 mit einem Ausgabevolumen in Höhe von 53,7 Millionen Euro. Eine Versorgungsprognose über das Jahr 2013 hinaus liegt für die Stadtgemeinde Bremerhaven nicht vor.

Zu Frage 3.:

Das Vermögen des Sondervermögens „Versorgungsrücklage des Landes Bremen“ betrug zum 31.12.2011 rd. 74 Millionen Euro. In 2012 werden voraussichtlich rund 7,5 Mio. Euro diesem Sondervermögen zufließen. Das Sondervermögen führt jährlich Zinserträge an die Haushalte ab, im aktuellen Kalenderjahr voraussichtlich insgesamt rund 2,8 Millionen Euro. Die zukünftige Entwicklung der Versorgungsrücklage ist von den zukünftigen, tatsächlichen Bedürfnissen der Versorgungshaushalte abhängig und folgt keiner bereits jetzt festgelegten Linie.

Neben der Versorgungsrücklage existiert in Bremen seit dem Jahr 2005 die „Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen“. Der Kapitalstock, das heißt die Verbindlichkeiten dieses Versorgungsfonds gegenüber dem Land und der Stadtgemeinde Bremen betragen zum 31.12.2011 rund 295 Millionen Euro inklusive der Verbindlichkeiten aus Alternteilzeit. Kurz- bis mittelfristig sollen die jährlichen Zinserträge die Höhe der jährlich anfallenden mengenbasierten Versorgungsmehrausgaben und der jährlichen Tarifsteigerungen erreichen. Im Jahr 2012 wird die „Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien

Hansestadt Bremen“ voraussichtlich rund 8,7 Millionen Euro aus Kapitalerträgen an das Land und die Stadtgemeinde Bremen zur anteiligen Deckung von Versorgungsmehrausgaben abführen.

Anlage zur Beantwortung der Frage 2

Versorgungsprognose für den Zeitraum von 2013 bis 2030 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. Juli 2012

„Pensionslasten im Land Bremen“

„Beantwortung der Anfrage des Abgeordneten Timke der Wählervereinigung Bürger in Wut aus der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) vom 25.06.2012“

Anlage zur Beantwortung der Frage 2: Versorgungsprognose für den Zeitraum von 2013 bis 2030 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	Volumen	Zahlungen in Tsd. €										
Beamtenversorgung	7.256	379.602	7.388	386.830	7.472	392.535	7.554	396.860	7.632	400.891	7.692	404.135
Zusatzversorgung	911	17.353	904	17.236	897	17.096	886	16.916	875	16.705	863	16.480

	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Volumen	Zahlungen in Tsd. €										
Beamtenversorgung	7.723	406.046	7.723	406.487	7.717	405.878	7.681	404.267	7.615	401.198	7.551	397.555
Zusatzversorgung	849	16.223	833	15.941	816	15.628	795	15.261	776	14.872	754	14.475

	2025		2026		2027		2028		2029		2030	
	Volumen	Zahlungen in Tsd. €										
Beamtenversorgung	7.432	392.507	7.312	386.126	7.189	379.607	7.070	373.099	6.934	366.213	6.780	358.400
Zusatzversorgung	733	14.074	710	13.652	685	13.192	660	12.712	635	12.234	608	11.737